# Rekultivierung Liblar - Brühl (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 158)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Tagebau, Werkssiedlung, Wald, See, Gutshof, Kloster (Architektur)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Gemeinde(n): Bornheim (Nordrhein-Westfalen), Brühl (Nordrhein-Westfalen), Erftstadt, Hürth
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen






Heider Bergsee in Brühl-Heide (2014). Dieser See hat sich in einem Restloch eines Braunkohlentagebaus gebildet und ist heute ein beliebtes Naherholungsziel.
Fotograf/Urheber: Schmitz, Nicole

Das Rekultivierungsgebiet zwischen Liblar und Brühl ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Ältester Bereich des Rheinischen Braunkohlenreviers, sogenanntes „Südrevier“, wichtiges Zeugnis für den vorindustriellen Braunkohlenabbau in kleinen Gruben und die frühe Rekultivierung auf forstwirtschaftlicher Basis; zahlreiche Restseen; erhaltene wertvolle Restbestände des älteren Villewaldes; Werksiedlungen vom Ende des 19. Jahrhunderts/Anfang des 20. Jahrhunderts. – Inmitten der überformten Waldlandschaft der Ville *Gut Birkhof* mit klassizistischem Wohnhaus und Turm, erneuerten Wirtschaftsgebäuden in Backstein sowie neugotischer Backsteinkapelle von 1912. - Bei Heide Reste einer spätmittelalterlichen Zisterzienserinnenklosteranlage *Kloster Benden*, Bodendenkmal) sowie eine Bergarbeitersiedlung des ehemaligen *Gruhlwerkes* (1920er Jahre).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

**Internet**

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

**Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016):** Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 170, Köln.

Rekultivierung Liblar - Brühl (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 158)

**Schlagwörter:** Kulturlandschaftsbereich, Tagebau, Werkssiedlung, Wald, See, Gutshof, Kloster (Architektur)
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 2016
**Koordinate WGS84:** 50° 49 45,24 N: 6° 50 49,73 O / 50,82923°N: 6,84715°O
**Koordinate UTM:** 32.348.388,44 m: 5.633.044,10 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.559.728,91 m: 5.632.991,81 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Rekultivierung Liblar - Brühl (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 158)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252157 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**